

PRESSEMITTEILUNG

Schlichtung in der RK Ost – Das lange Warten hat ein Ende

Salomonischer Vermittlungsspruch zur Umsetzung der letzten Tarifrunde für die Regionalkommission (RK) Ost liegt auf dem Tisch

Magdeburg, 17. Dezember 2013. In der Regionalkommission (RK) Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes e.V. konnte aufgrund der weit auseinander liegenden Vorstellungen von Dienstgeber- und Mitarbeiterseite bisher keine Einigung zur Umsetzung der letzten Tarifrunde erzielt werden. Deshalb wurde im September die zweite Stufe des Vermittlungsverfahrens, eine Zwangsschlichtung, eingeleitet.

Die Schlichtung ist vorbei, die Tarifierhöhungen aus der letzten Tarifrunde werden nun auch für die rund 30.000 Beschäftigten in der RK Ost wirksam. Drei Monate dauerten die Verhandlungen, nun haben die beiden Vorsitzenden ihr Votum bekannt gegeben.

Der Schlichterspruch beinhaltet eine nach Sparten und Regionen differenzierte Tarifierhöhung, teilweise rückwirkend ab 01.01.2013. Ausgangspunkt für die beiden Vorsitzenden war die schwierige Refinanzierungssituation in der Region.

„Auch wenn die Einrichtungen und Dienste in der RK Ost mit diesem Ergebnis der Vermittlung an die Grenzen des Machbaren stoßen, wird die Dienstgeberseite dieses Ergebnis akzeptieren“, so Johannes Brumm, dienstgeberseitiger Vorsitzender der RK Ost. „Heute hat sich gezeigt, dass die Vermittlung oft der einzige Weg ist, doch noch zu einer sinnvollen Lösung zu kommen. Die zwingende Schlichtung innerhalb des Dritten Weges hat sich erneut bewährt.“